



Da lachte er noch: Aichelbergs Bürgermeister Martin Eisele mit einem vulkanischen Drink, links Zeremoniemeisterin Krista Buchholz.

### Vulkanischer Cocktail

Nur Zentimeter haben gefehlt. Der Aichelberger Bürgermeister **Martin Eisele** hat am Samstag fast, aber eben nur fast, mit einem Kohlestück in den Vulkan getroffen, den die Narrenzunft Vulkania auf dem Rathausplatz aufgebaut hat. Die Kohle landete auf der Kante und fiel dann außen am Vulkan runter. Und weil der Schultes ein Täufling war, der die Aufgabe nicht erfüllt hatte, musste er zur Strafe ein Schälchen mit einer gelben, zähflüssigen Masse trinken. Die brachte Eisele zwar gut durch die Kehle, schüttelte sich dann aber schon ein paar Mal. Das schmecke wie Fisch mit Likör, urteilte er, und stellte einen anhaltenden Nachgeschmack fest. Was ihm da kredenzt worden war, bleibt das Geheimnis der Vulkanier. **Krista Buchholz**, zuständig für die Taufzeremonie, verrät das keinesfalls, um die Überraschung für künftige Neuzugänge zu bewahren. Die müssen da dann auch durch.

ben um. Die Autos und den „Empfänger“ in der Mitte formte er aus Marzipan. Die Torte sei optisch und geschmacklich gelungen, lobt Heining die Leckerei. Jetzt könne jeder aus Eisingen ein typisches Geschenk mitbringen oder Besucher mit etwas Besonderem erfreuen, sagte der Bürgermeister. Von der Qualität der Leckerei konnte sich in dieser Woche auch die Redaktion der NWZ überzeugen. Ließ ihr doch die Eisinger Stadtverwaltung eine der Torten zukommen. Der süße Kreisel ist hier gut angekommen, haben doch viele NWZ-Kollegen einen süßen Zahn. Uns hat das Backwerk gut gemundet. Wobei es aber gar nicht so einfach war, trotz vielköpfigen Einsatzes die Kalorienbombe zu meistern.